

Liederkalender 1/2



Viel Glück und viel Segen



Viel Glück und viel - Se - gen auf all dei - nen We - ge - n, Ge -



sund - heit und Froh - sei - n sei auch - mit da - bei!

Text und Melodie: Walter/Christ
Gedächtnis: Gertrude/Kammerbuch

Handreichungen zum Monatslied

Inhaltsverzeichnis

Monatslied..... Seite 3

Anwendung im Schulalltag Seite 3

Geschichte zum Lied Seite 4

Herkunft des Liedes Seite 5 – 6

Stimmbildung Seite 7 - 8

Viel Glück und viel Segen

Text und Musik: Werner Gneist

1. Viel Glück und viel Se - gen auf all 2. dei - nen We - gen, Ge -
sund - heit und Froh - sinn sei 4. auch mit da - bei.

Anwendung im Schulalltag

Die Ferien haben begonnen und mit Ferienbeginn darf auf dem Liederkalender eine Seite weitergeblättert werden.

„Viel Glück und viel Segen“ ist wohl eines der bekanntesten Geburtstagslieder und deshalb ist es fast ein Muss, dass unsere zukünftigen Zweitklässler dieses Lied lernen, sofern dies nicht schon geschehen ist. Da der Text inhaltlich den Geburtstag nicht erwähnt, ist die Anwendung selbstverständlich vielseitiger. So kann dieses Lied zu einem Jubiläum vorgetragen werden, beim Abschied von Lehrern oder Schülern, aber auch zur Begrüßung. Und die nächste Begrüßung steht Mitte September an – die Einschulungsfeiern für die neuen Erstklässler in den Grundschulen.

Das Lied klingt a cappella am schönsten. Maximal sollte es mit einfachen Akkorden auf der Gitarre begleitet werden. Bei Kanons tun sich die Kinder meist noch etwas schwer und ich würde den Kanon in dieser Altersstufe höchstens zweistimmig singen lassen. Wenn Sie den Text mit Bewegungen unterlegen, fällt das mehrstimmige Singen leichter.

Ein Vorschlag für ein paar Bewegungen:

Viel Glück und viel Segen	mit gestreckten Armen einen Bogen in die Luft malen
auf all deinen Wegen	sich am Platz einmal um sich selbst drehen
Gesundheit und Frohsinn	rechte Hand auf die Brust, linke Hand auf Die Brust
sei auch mit dabei.	in die Hände klatschen (und damit dies den Gesang nicht übertönt nur zwei Finger in die Hand klatschen lassen)

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Ferien und – viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen.



(Christine Werther-Villing)

Das Geburtstagsfahrrad

Dominik hüpfte durch die Wohnung wie ein Indianer beim Kriegstanz.

Er muss seine Freude über sein Geburtstagsfahrrad rauslassen, sonst platzt er. Und natürlich möchte er mit dem neuen Fahrrad am liebsten gleich zur Schule fahren, aber das erlauben die Eltern nicht. So kann Dominik es erst am Nachmittag ausprobieren. Er fährt einmal um den Wohnblock und dann zum Bolzplatz. Dort spielen ein paar Jungen Fußball. Fabian ist auch dabei.

Normalerweise beachtet Fabian Dominik gar nicht. Aber jetzt kommt er an und fragt: „Ist das neu?“ Dominik nickt. „Kann ich mal' ne Runde fahren?“

Bevor Dominik etwas sagen kann, greift Fabian schon nach dem Lenker.

„Was ist?“, sagt er und drückt Dominik zur Seite. Der lässt den Lenker los, Fabian schwingt sich auf das Rad und fährt weg. Dominik läuft ein Stück hinter Fabian her, aber der fährt zu schnell. Es dauert eine Ewigkeit, bis Fabian wieder auftaucht. Aber dann gibt er das Fahrrad auch noch nicht zurück. Er dreht erst noch ein paar Runden um den Bolzplatz. Da fängt Dominik wieder an zu laufen. Er läuft und läuft, und die anderen Jungen lachen, aber das hört Dominik gar nicht. Er sieht nur noch Fabian auf seinem Fahrrad. Irgendwann hält Fabian an. Er lässt das Rad auf den Boden fallen und sagt zu Dominik: „Die Karre ist nicht besonders.“

Und Fabian ist ein blöder Kerl, jawohl.

„Die schönsten 1-2-3 Minutengeschichten“

Manfred Mai

Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH 2001

(Siegfried Schmollinger)

Herkunft des Liedes

Viel Glück und viel Segen

Wer weiß schon, dass unser Augustlied, das zum Abschluss des Schuljahres stellvertretend ausgewählt wurde für alle Geburtstage, die wir in der ersten Klasse gefeiert haben, in diesem Jahr selbst ein Jubiläum hat?

Vor genau 75 Jahren (1930) ist der Glückwunschanon entstanden, sein Urheber ist der Musiklehrer Werner Gneist (1898-1980) aus Ulm, aus dessen Feder auch das einst in der Schule gebräuchliche Morgenlied "Es tagt der Sonne Morgenstrahl, weckt alle Kreatur" stammt.

„Viel Glück und viel Segen“ ist aber weder ein spezielles Monats- noch ein ausgesprochenes Geburtstagslied, und so wird es sowohl bei offiziellen festlichen Anlässen, die mit einem Glück- oder Segenswunsch verbunden sind (wie beispielsweise Schulabschlussfeiern), als Kanon vorgetragen wie auch im eher privaten und familiären Bereich als Geburtstagslied angestimmt. Unsere Erst- und künftigen Zweitklässler werden es ebenso wenig wie das einst auf Kindergeburtstagen gesungene „(NN) hat Geburtstag“ kennen, sondern vielmehr das internationale „Happy birthday to you“ oder Rolf Zuckowskis „Wie schön, dass du geboren bist“, und nicht zuletzt deshalb liegt es nahe, den fast vergessenen Kanon noch vor den großen Ferien für das gemeinschaftliche Singen mit der älteren Generation einzuüben.

Als leicht merk- und sangbarer Kanon hat sich „Viel Glück und viel Segen“ rasch in der Schule eingebürgert, sie war sein primärer Lern- und Vermittlungsort, und so finden wir es von Anfang an in erster Linie in Schulliederbüchern: *Jungbrunnen* (Kassel 1930), *Berliner Liederbuch* (Breslau und Halle/Saale 1939), *Wir jungen Musikanten* (Osnabrück 1951), *Singgefährte* (Bochum 1952), *Musik im Leben* (Frankfurt a.M. 1956), *Singt und spielt* (Berlin usw. 1957), *Unser Liederbuch* (verschiedene Regionalausgaben, Stuttgart 1960 usw.), *Mein Stimme klinge* (Freiburg 1962 und 1973), *Komm, sing mit!* (Hamburg und Innsbruck 1965) *Der junge Musikant* (München 1975), *Die bayerische Liederkutsche* (Berlin 1990). Seit den 1950er Jahren, in denen es offensichtlich der meistgesungene Glückwunschanon der Schule war, hat es vereinzelt auch in allgemeine Liedersammlungen Eingang gefunden: *Liederbuch für Frauen* (Freiburg 1951), *Singgesell* (Köln 1952), *Liederbuch für Schleswig-Holstein* (1958), *Der Fähmann* (Wien 1959), *Sing mit uns* (Kaufbeuren 1978), *Poverello* (Leipzig 1987), *Espenschieder Liederbuch* (Espenschied 1995), *Der Liederbär* (Kassel usw. 2001).

Gneist, der aus dem Liegnitzer Lehrerseminar hervorgegangen war und zunächst in Bunzlau (Schlesien) unterrichtete, wurde nach dem Zweiten Krieg Oberlehrer in Kirchheim am Teck, wo er 1980 verstarb. Als Singwochenleiter wirkte er von Anfang an in Walther Hensels Finkensteiner Bewegung. Diese neue musikalische Erziehungsform wurde 1923 in der kleinen Waldsiedlung Finkenstein (Mährisch-Trübau) ins Leben gerufen und breitete sich von dort im ganzen deutschen Sprachraum aus. Ziel der Bewegung war die musikalische Erneuerungsarbeit auf der Grundlage des Laienmusizierens. Gepflegt wurden Volkslied, Volksmusik und Volkstanz. Aus dem Geiste der Finkensteiner Bewegung, durch die auch die geistliche Musik (Chormusik, Kantate, Kanon) stärker in die Jugendmusik eindringen, sind Gneists Chor- und Instrumentalsätze hervorgegangen, die in vielen Sammlungen zerstreut sind. Veröffentlicht hat er das *Kleine Liederbuch* (1941) sowie das *Kleine Chorbuch* (1953), beide im Bärenreiter-Verlag in Kassel, bei dem 1930 sein vorliegender Geburtstagskanon erschienen war.

Waltraud Linder-Beroud, Deutsches Volksliedarchiv Freiburg
linder-beroud@dva.uni-freiburg.de.

(Waltraud Linder-Beroud, Deutsches Volksliedarchiv Freiburg)

August: „Viel Glück und viel Segen“

Problem: langer Kanon mit großem Umfang

In der Stimmbildung kommen Übungen zur Körperwahrnehmung, Atmung und der Quartsprung vor.

Stimmbildungsgeschichte

Harry hat Geburtstag – er wird
9 Jahre alt. Am Morgen springt
er aus dem Bett, macht
5 Kniebeugen

Kniebeugen machen

und rennt vor den Spiegel

*Augen von links nach rechts und
von oben nach unten drehen*

Aha, denkt Harry, heute genügt
eine kurze Wäsche

*Zähne putzen, Gesicht waschen,
Haare kämmen*

Als er sich anzieht, hört er den
Wasserhahn tropfen.

*Mit den Lippen das Tropfen nach-
machen „bob“*

Schnell springt er ins Bad und
dreht den Wasserhahn zu.
Harry ist so gut aufgelegt, dass
er schon auf der Treppe singt



Die ganze Familie gratuliert
ihm zum Geburtstag.

*(nicht vorhandene) Hände schütteln
und freundlich schauen*

Auf dem Geburtstagstisch liegen
viele Geschenke und eine große
Torte mit neun brennenden
Kerzen.

Harry darf sich etwas wünschen
und bläst dann die Kerzen aus.

1. *alle neun Kerzen einzeln*
2. *alle Kerzen auf einmal*

Die Mutter sagt, dass sie ein
Geburtstagslied vorbereitet
haben.

*Lied lernen
Das Lied singen und mit Betonung
klatschen bzw. klatschen und laufen*

Kanonerarbeitung:

1. Zweistimmig: Das Lied auf zwei lange Packpapierstreifen schreiben und in entsprechendem Abstand auf den Boden legen. Jeweils zwei sichere Sänger führen die Gruppe an. Während des Singens die Streifen im Gänsemarsch ablaufen.

Variante:

Wenn die Kinder das Lied schon gut kennen, kann es als Kanon leichter geübt werden.

Ob die Kinder für die folgende Variante in der Lage sind, kann ich nicht beurteilen: Die Mutter sagt, dass sie ein Lied vorbereitet haben, aber einiges in Unordnung geraten ist. Hört mal zu und ordnet richtig:

auf all dei nen We-gen
sei auch mit da- bei
viel Glück und Ge-sund-heit
Ge - sund-heit und Froh - sinn

(Regine Bojack-Weber)